

NR. 84/2026

Revisionsgespräche haben begonnen – Volkswagen AG kündigt verschiedene Tarifverträge zum Jahresende

- Die Situation in der gesamten Automobilindustrie ist extrem herausfordernd. Um die notwendige Handlungsfähigkeit zu sichern, hat nach der IG Metall auch die Volkswagen AG die Revisionsklausel des Zukunftstarifvertrags gezogen.
- Beide Parteien sind heute in Hannover zu einem ersten Treffen zusammengekommen. Ziel des Unternehmens ist es, die bisher vereinbarten Maßnahmen konsequent umzusetzen und alle weiteren Möglichkeiten eines sozialverträglichen Personalabbaus vollständig auszuschöpfen.
- Aufgrund der aktuellen wirtschaftlichen Herausforderungen hat die Volkswagen AG zudem verschiedene Tarifverträge zum 31. Dezember 2026 fristgerecht gekündigt.
- Der Zukunftstarifvertrag mit der darin enthaltenen Beschäftigungssicherung ist von der Kündigung ausdrücklich nicht betroffen.

Hannover, 30. September 2026. Die Automobilindustrie befindet sich in der tiefgreifendsten Transformation ihrer Geschichte. Geopolitische Spannungen, Handelsbarrieren und zunehmender Wettbewerb, insbesondere aus China, belasten die gesamte Branche und haben auch die wirtschaftliche Lage der Volkswagen AG in den vergangenen Jahren deutlich verschärft.

Vor diesem Hintergrund sind Vertreter der Volkswagen AG und der IG Metall heute in Hannover zusammengekommen. Zuvor hatten beide Tarifpartner die Revisionsklausel des Zukunftstarifvertrags gezogen. Der Vertrag sieht dieses Verfahren ausdrücklich vor, wenn sich die Grundannahmen oder wirtschaftliche Rahmenbedingungen der Einigung vom 1. Januar 2025 wesentlich verändert haben. Aus Sicht der Volkswagen AG ist dies der Fall.

Ziel des Unternehmens ist es, die bisher vereinbarten Maßnahmen konsequent umzusetzen und alle weiteren Möglichkeiten eines sozialverträglichen Personalabbaus vollständig auszuschöpfen.

Arne Meiswinkel, Personalvorstand der Marke Volkswagen und Mitglied der erweiterten Konzernleitung: „Das wirtschaftliche Umfeld hat sich für die Automobilindustrie im Allgemeinen und damit auch für Volkswagen in den vergangenen 18 Monaten gravierend verschärft. Diese Marktveränderungen sind strukturell und tiefgreifend. Unter anderem drängen chinesische Hersteller mit günstigen Exporten nach Europa. Das erhöht den Preis- und Wettbewerbsdruck enorm. Die Maßnahmen aus dem Zukunftsplan (Group Target Picture 2030) müssen daher schnell

VOLKSWAGEN GROUP

und konsequent umgesetzt werden, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu steigern. Ich denke, jeder spürt angesichts der Nachrichten aus der gesamten Automobilindustrie, dass wir jetzt handeln müssen.“

Aufgrund des sehr angespannten Marktumfelds passt auch die Forderung der IG Metall nach 5 Prozent mehr Geld im Rahmen der anstehenden Tarifrunde nicht zur aktuellen Lage des Unternehmens und der Industrie. Im Gegenteil: Es gilt sogar mehr als zuvor, dass Volkswagen seine Kosten senken und auf ein wettbewerbsfähiges Niveau bringen muss.

Die Volkswagen AG kündigt verschiedene Tarifverträge zum 31. Dezember 2026 fristgerecht, da aus Sicht des Unternehmens verschiedene Regelungen in diesen Verträgen mit Blick auf den aktuellen Kostendruck anzupassen sind. Mit der Kündigung der Tarifverträge öffnet das Unternehmen damit den Verhandlungsraum.

Die Tarifverträge wirken nach der gesetzlichen Regelung nach. Für die Beschäftigten der Volkswagen AG ändert sich daher vorerst nichts. **Der Zukunftstarifvertrag mit der darin enthaltenen Beschäftigungssicherung ist von der Kündigung ausdrücklich nicht betroffen.**

Volkswagen AG und IG Metall haben vereinbart, sich zu weiteren Gesprächen in der zweiten Oktoberhälfte zu treffen.

Die Volkswagen AG umfasst die Marke Volkswagen Pkw, Volkswagen Nutzfahrzeuge, Volkswagen Group Components sowie die Konzernstellen.

Oliver Keppler

Corporate Communications

Sprecher People & HR

+49 (0) 152 5887 2530

oliver.keppler@volkswagen.de | www.volkswagen-group.com



VOLKSWAGEN GROUP

Über den Volkswagen Konzern:

Die Volkswagen Group ist einer der weltweit führenden Automobilhersteller mit Hauptsitz in Wolfsburg, Deutschland. Sie ist global tätig und verfügt über 111 Produktionsstätten in 16 europäischen Ländern und 10 Ländern in Nord- und Südamerika, Asien und Afrika. Der Konzern beschäftigt rund 663.000 Mitarbeiter. Die Fahrzeuge der Gruppe werden in über 150 Ländern verkauft.

Mit einem umfassenden Portfolio starker globaler Marken, führenden Technologien im industriellen Maßstab, innovativen Ideen zur Erschließung künftiger Profit Pools und einem unternehmerisch denkenden Führungsteam setzt sich der Volkswagen Konzern dafür ein, die Zukunft der Mobilität durch Investitionen in elektrische und autonom fahrende Fahrzeuge, Digitalisierung und Nachhaltigkeit zu gestalten. Das Ziel: Als „Global Automotive Tech Driver“ die besten automobilen Technologien für Kunden weltweit zugänglich zu machen - von der Einstiegsmobilität bis zum Luxussegment.

Im Jahr 2025 betrugen die weltweiten Auslieferungen von Konzernfahrzeugen 9,0 Mio. (2024: 9,0 Mio.). Der Umsatz des Konzerns belief sich im Jahr 2025 auf 321,9 Mrd. Euro (2024: 324,7 Mrd. Euro). Das operative Ergebnis betrug im Jahr 2025 8,9 Mrd. Euro (2024: 19,1 Mrd. Euro).

THE GLOBAL AUTOMOTIVE TECH DRIVER.